



**Vorstellung der im
Flurbereinigungsverfahren Bielatal geplanten
Maßnahmen nach dem
Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen
Anlagen**

(Auszug aus dem Plan nach § 41 FlurbG)



Inhalt der Präsentation

- **Aktueller Stand des Verfahrens (November 2021)**
- **Der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG**
- **Vorstellung der Einzelmaßnahmen**
- **Kontakt**



Informationen

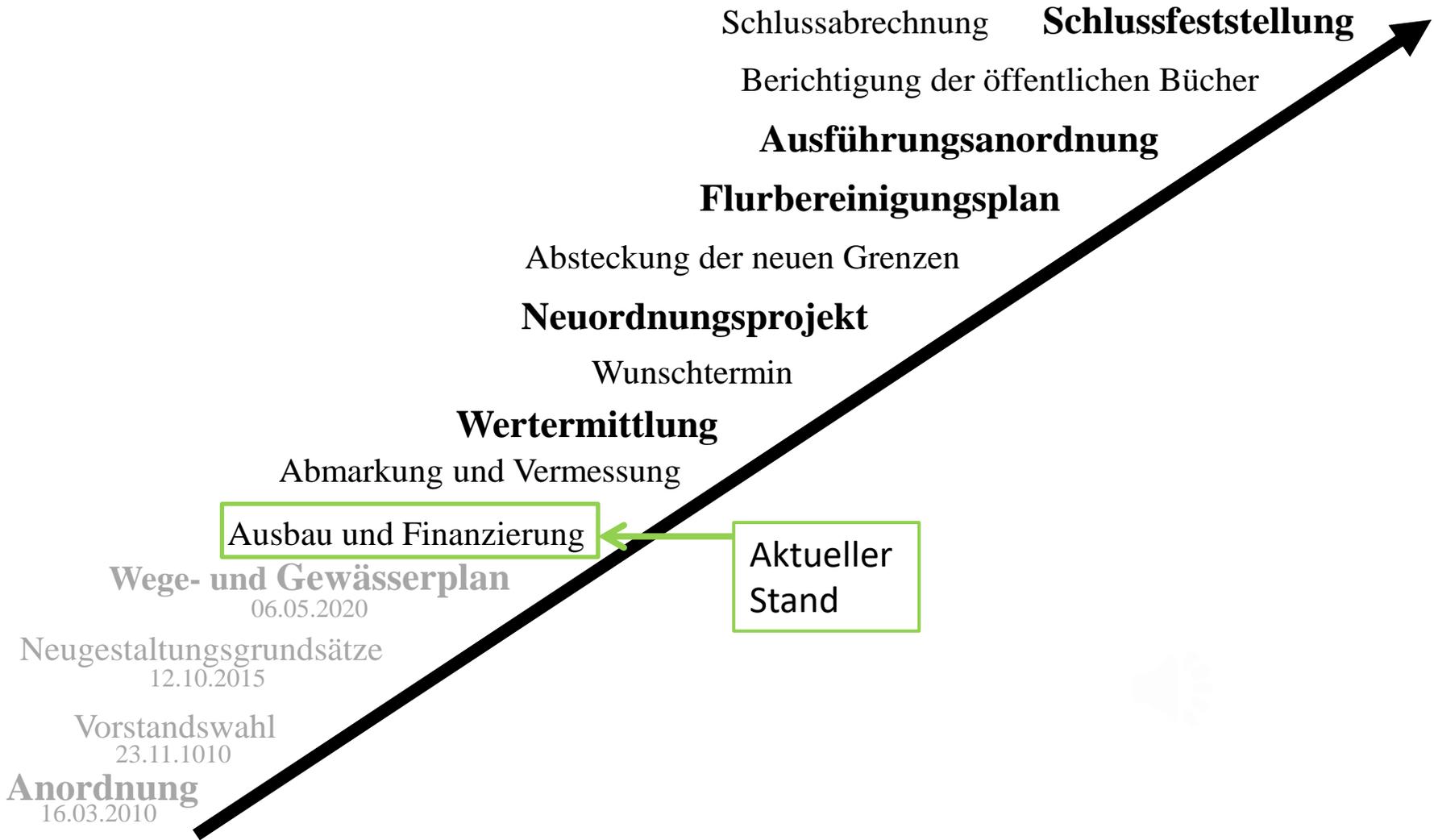
Der vollständige Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen liegt vom 29.11.2021 bis 14.01.2022 in der Bauverwaltung Rathaus Berggießhübel und der Gemeindeverwaltung Rosenthal-Bielatal aus.

Weitere Informationen zum Verfahren Flurbereinigung Bielatal erhalten Sie unter:
<https://www.landratsamt-pirna.de/laendliche-entwicklung-bodenordnung.html>

und über Mitteilungen in den jeweiligen Amtsblättern.

Aktueller Stand des Verfahrens





Der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 Flurbereinigungsgesetz





Flurbereinigungsgesetz § 41 (1)

Die Flurbereinigungsbehörde stellt im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft einen Plan auf über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, insbesondere über die Einziehung, Änderung oder Neuausweisung öffentlicher Wege und Straßen sowie über die wasserwirtschaftlichen, bodenverbessernden und landschaftsgestaltenden Anlagen (Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan).

Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz § 2 (1)

Die Teilnehmergeinschaft hat das Flurbereinigungsgebiet neu zu gestalten, insbesondere den Flurbereinigungsplan zu erstellen und alle hierzu notwendigen Verhandlungen zu führen sowie die zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes erforderlichen Maßnahmen zu treffen ([...]). Die Aufgaben und Befugnisse der Flurbereinigungsbehörde nach dem Flurbereinigungsgesetz werden insoweit auf die Teilnehmergeinschaft übertragen.



- Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft (TG) hat die Aufgabe den Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und § 2 Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz (AGFlurbG) aufzustellen.
- Der Plan beinhaltet Wege, Straßen, wasserwirtschaftliche, bodenverbessernde und landschaftsgestalterische Anlagen zur Neugestaltung des Verfahrensgebietes.
- Der Plan bestimmt maßgeblich die Ausführung und die Kosten des Flurbereinigungsvorhabens.
- In der Erarbeitung des Wege- und Gewässerplanes werden die öffentlichen, gemeinschaftlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgestimmt und abgewogen
- Der Wege- und Gewässerplan wird im weiteren Verlauf des Verfahrens in den Flurbereinigungsplan aufgenommen



Planungsgrundlagen:

- Landesentwicklungsplan vom 31.08.2013
- Regionalplanung
- Bauleitplanung
- Bebauungspläne
- Agrarstrukturelle Vorplanung (Stand 1997)

- Anhörung Träger öffentlicher Belange (45 Stellungnahmen)

Vorstellung der Einzelmaßnahmen - Eingriff



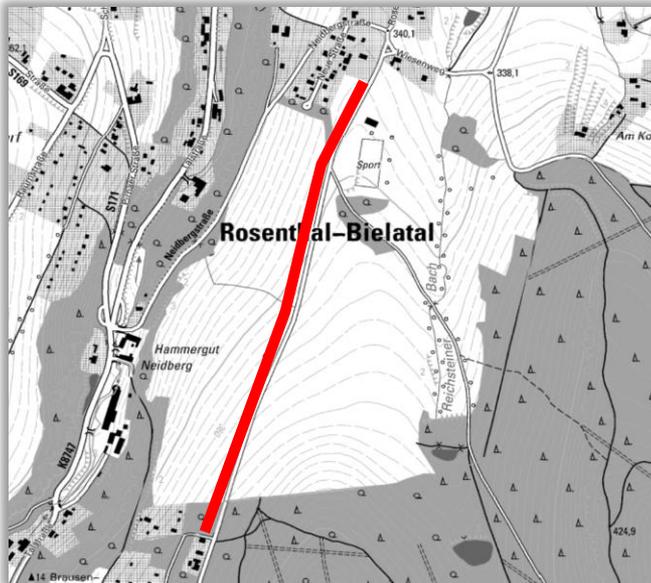
Rosenthaler Straße (Maßnahmekennzahl 112-03) – für 2022 geplant



Nutzung:	ganzjährig hohe Beanspruchung
geplanter Bautyp:	1, Asphalt (frostsicher), Ausbau im Bestand
Breite:	Fahrbahn: 3,5 m; Krone: 4,5 m
Baulänge/ Fläche:	1045 m/ ca. 4703 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung

Begründung der Maßnahme:

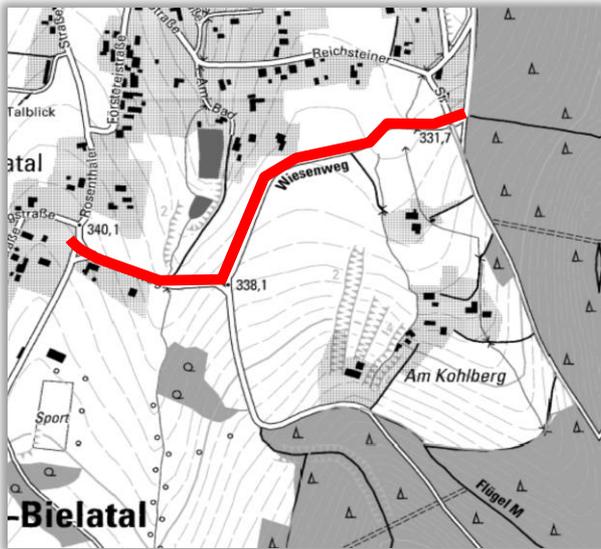
- Verbesserung der Erschließung landwirtschaftlicher Flächen
- Verbesserung der Wasserführung und Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser (Entwässerung der Felder östl. der Rosenthaler Straße)
- Verbindungsfunktion zw. Rosenthal und Reichstein
- Entlastung der Ortslage (Ortsumfahrung)



Wiesenweg (Maßnahmekennzahl 113-02)



Nutzung:	ganzjährig hohe Beanspruchung, multifunktionale Nutzung (Anlieger, LW, FW)
geplanter Bautyp:	1, Asphalt (frostsicher), Ausbau im Bestand
Breite:	Fahrbahn: 3,5 m; Krone: 4,5 m
Baulänge/ Fläche:	700 m/ ca. 3150 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Besonderheiten:	2 Durchlassbauwerke für Gewässer II. Ordnung (Bielbach und das Rinne)



Begründung der Maßnahme:

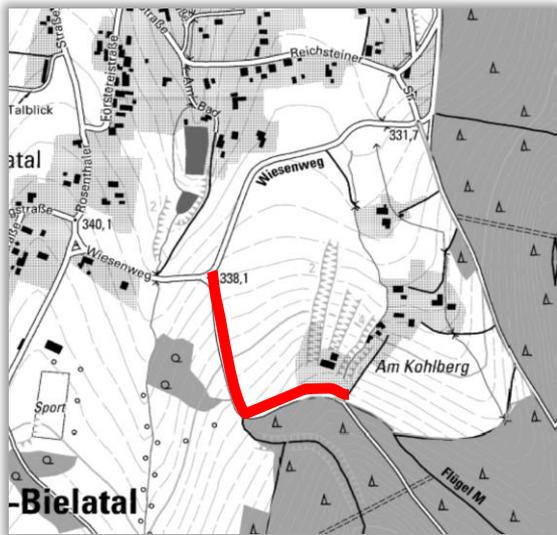
- Verbesserung der Erschließung der Feldlage und einzelner Wohngrundstücke (Mehrfachfunktion)
- Verbesserung der Walderschließung (Tourismus)



Weg am Kohlberg (Maßnahmekennzahl 113-03)



Nutzung:	ganzjährig hohe Beanspruchung, multifunktionale Nutzung (Anlieger, LW, FW)
geplanter Bautyp:	1, Asphalt (frostsicher), Ausbau im Bestand
Breite:	Fahrbahn: 3,5 m; Krone: 4,5 m
Baulänge/ Fläche:	400 m/ ca. 1800 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Besonderheiten:	Schaffung einer Wendemöglichkeit am Ende der Ausbaustrecke

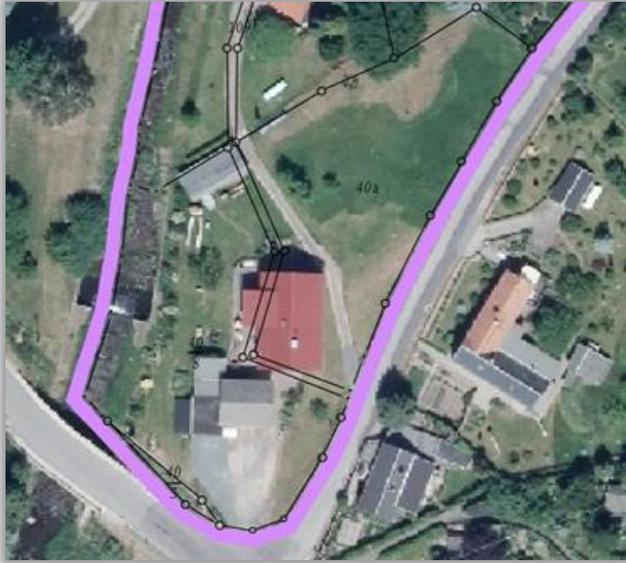


Begründung der Maßnahme:

- Verbesserung der Erschließung der Feldlage und einzelner Wohngrundstücke (Mehrfachfunktion)
- Verbesserung der Walderschließung



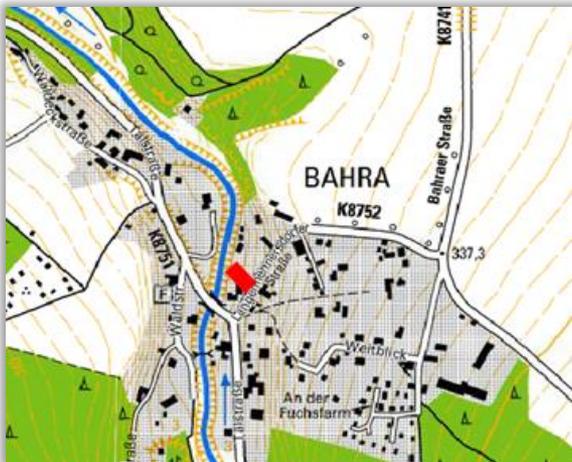
Anliegerweg Bahra (Maßnahmekennzahl 113-04) – weitere Erkenntnisse nötig



Nutzung:	ganzjährig hohe Beanspruchung,
geplanter Bautyp:	1, Asphalt (frostsicher)
Breite:	Fahrbahn: 2,5 m; Krone: 2,5 m
Baulänge/ Fläche:	40 m/ ca. 100 m ²
Hauptaufgabe:	Dorfentwicklung

Begründung der Maßnahme:

- Verbesserung der innerörtlichen Erschließung
- Herstellung einer rechtlichen Erschließung (Bodenordnung)
- Verbesserung der Erschließung von nicht zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken im Tal der Bahra



Bäckerweg (Maßnahmekennzahl 115-01) – 2020 fertiggestellt



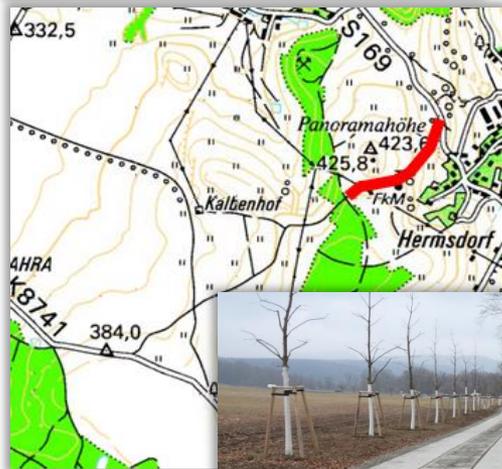
Nutzung:	ganzjährig hohe Beanspruchung,
geplanter Bautyp:	1, Asphalt (frostsicher), überwiegend Ausbau im Bestand
Breite:	Fahrbahn: 3,0 m; Krone: 3,0 – 4,0 m
Baulänge/ Fläche:	185 m/ ca. 750 m ² zzgl. Stichweg 65 m/ ca. 250 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung

Begründung der Maßnahme:

- Erschließung einzelner Wohngrundstücke
- Erschließung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke sowie einzelner Gartengrundstücke im Ortsrandbereich



Alte Eisenstraße 1. BA (Maßnahmekennzahl 116-01) – 2020 fertiggestellt



Nutzung:	saisonale Nutzung, mittlere Beanspruchung
geplanter Bautyp:	6, Betonspurbahn, überwiegend Ausbau im Bestand
Breite:	Fahrbahn: 3,5 m; Krone: 4,5 m
Baulänge/ Fläche:	700 m/ ca. 3150 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung
Besonderheiten:	Verlegung Einmündung in die S 169 (Pirnaer Straße) und Schaffung von 3 Stellflächen
Begründung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none">- Verbesserung der Erschließung landwirtschaftl. Flächen- Verbesserung der Erschließung des Waldgebietes Harthe- Verbesserung der Erschließung eines Sendemastes für Mobilfunk und einiger außerlandwirtschaftlich genutzter Grundstücke- Förderung der Erholungsfunktion (multifunktionale Nutzung)

Ebschenweg (Maßnahmekennzahl 116-02)



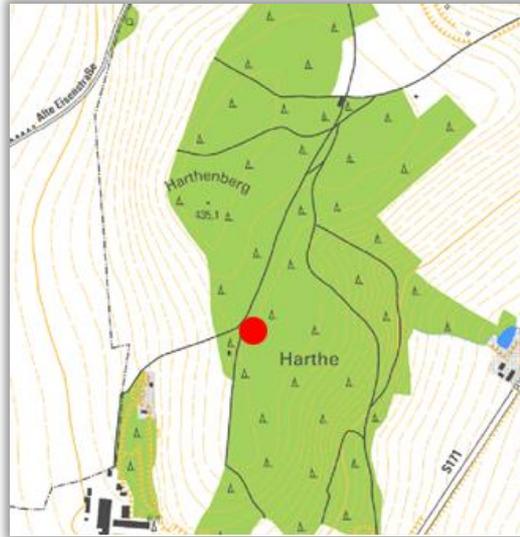
Nutzung:	saisonale Nutzung, mittlere Beanspruchung
geplanter Bautyp:	6, Betonspurbahn, Ausbau im Bestand
Breite:	Fahrbahn: 3,5 m; Krone: 4,5 m
Baulänge/ Fläche:	2150 m/ ca. 9675 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung

Begründung der Maßnahme:

- Verbesserung der Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen
- Entlastung des überörtlichen Straßennetzes (Bahraer Straße, K8741) und der Ortslage Langenhenndorf und Bahra
- multifunktionale Nutzung (Wanderweg)



Wendehammer in der Harthe (Maßnahmekennzahl 116-04)



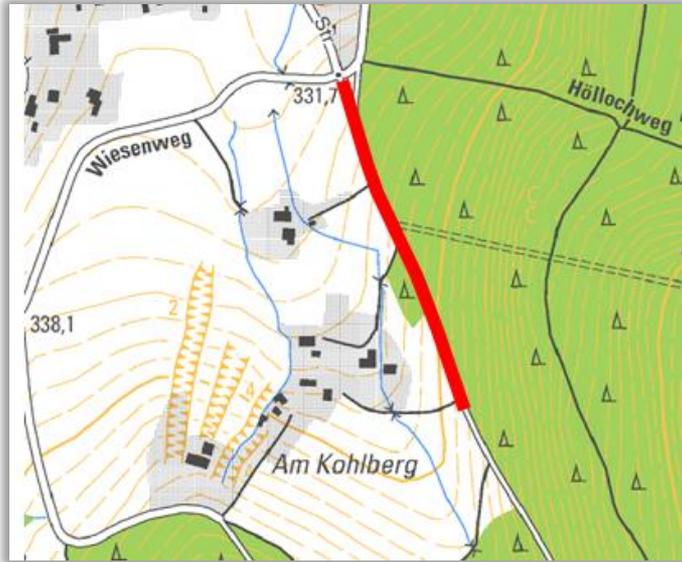
Nutzung:	saisonale Nutzung, mittlere Beanspruchung
geplanter Bautyp:	8, Einfachbefestigung
Breite:	10 m
Baulänge/ Fläche:	20 m/ ca. 200 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung

Begründung der Maßnahme:

- Verbesserung der Erschließung von forstwirtschaftlich genutzten Flächen
- Verbesserung der Waldbewirtschaftung



Forstweg in Reichstein (Maßnahmekennzahl 116-05)



Nutzung:	ganzjährige Nutzung
geplanter Bautyp:	kein Ausbau, Ausweisung eines Wegeflurstücks und Überführung in das Eigentum der Gemeinde Rosenthal-Bielatal
Breite:	ca. 4 m
Baulänge/ Fläche:	350 m/ ca. 1400 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung

Begründung der Maßnahme:

- Rechtliche Erschließung von Wohnungsgrundstücken und landwirtschaftlichen Nutzflächen

Alte Eisenstraße 2.BA (Maßnahmekennzahl 116-10)



Nutzung:	saisonale Nutzung, mittlere Beanspruchung
geplanter Bautyp:	6, Betonspurbahn, Ausbau im Bestand
Breite:	Fahrbahn: 3,5 m, Krone: 4,5 m
Baulänge/ Fläche:	1410 m/ ca. 6345 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung

Begründung der Maßnahme:

- Verbesserung der Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen
- Verbesserung der Erschließung des Waldgebietes Harthe
- Verbesserung der Erschließung einzelner außerlandwirtschaftlich genutzter Grundstücke
- Förderung der Erholungsfunktion



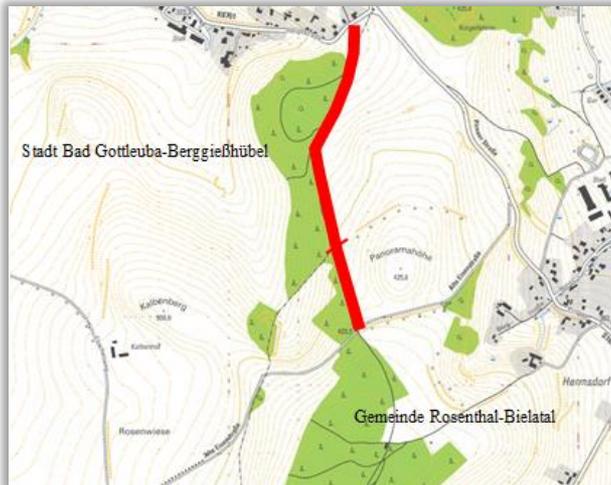
Europäischer Fernwanderweg E3 (Maßnahmekennzahl 123-01)



Nutzung:	saisonale Nutzung durch die Land- und Forstwirtschaft, ganzjährige Erholungsnutzung
geplanter Bautyp:	kein Ausbau
Breite:	ca. 3 m
Länge/ Fläche:	1000 m/ ca. 3000 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung

Begründung der Maßnahme:

- Schaffung einer durchgängigen rechtlich gesicherten Wegebeziehung
- Sicherung des Fernwanderweges E3
- Überführung erforderlicher Flächen in das Eigentum der Gemeinde Rosenthal-Bielatal und der Stadt Bad Gaottleuba-Berggießhübel
- Verbesserung der Erschließung land- und forstwirt. Flächen



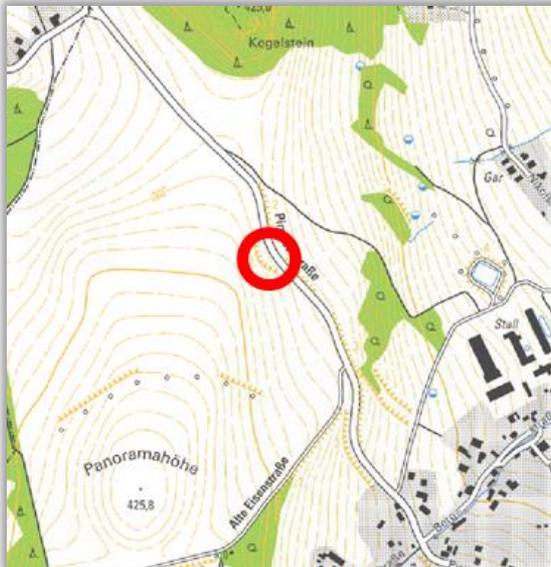
Platzgestaltung Aussichtspunkt Panoramahöhe (Maßnahmekennzahl 141-01)



Nutzung:	ganzjährige Nutzung auch mit LKW
geplanter Bautyp:	1, Asphalt (frostsicher), überwiegend Ausbau im Bestand
Länge/ Fläche:	ca. 80 m/ ca. 500 m ²
Hauptaufgabe:	Flurbereinigung

Begründung der Maßnahme:

- Verbesserung der Erholungsfunktion und Steigerung der Gebietsattraktivität
- Entlastung ländlicher Wege durch Schaffung von temporären Parkmöglichkeiten für Erholungssuchende und Gäste
- Erhöhung der Vielfalt des ländlichen Raumes (Diversifikation, Land- und Forstwirtschaft und Fremdenverkehr)



Vorstellung der Einzelmaßnahmen - Ausgleich



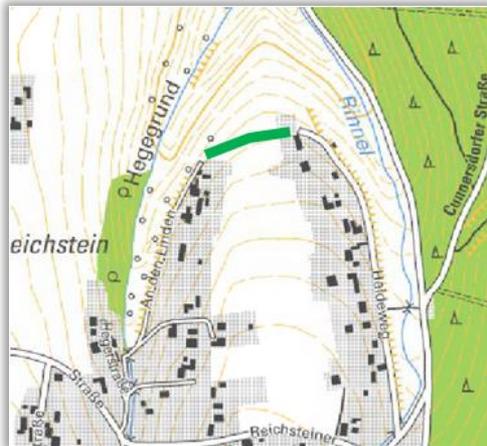
Feldhecke Reichstein (Maßnahmekennzahl 516-01)



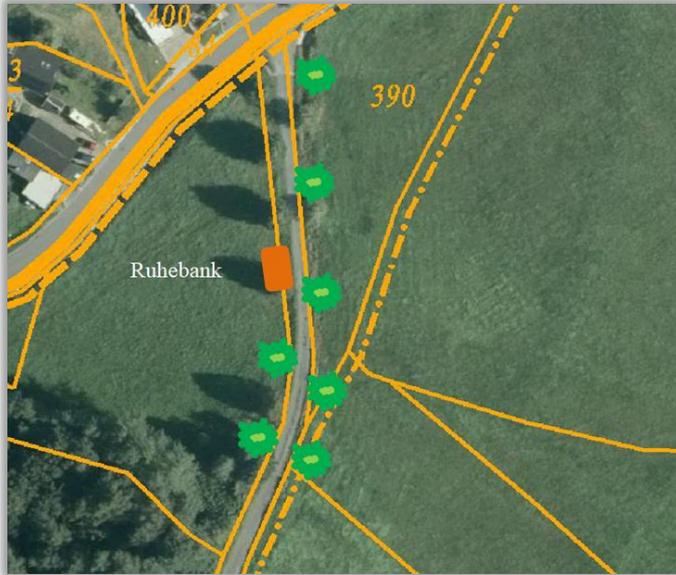
Derzeitige Nutzung:	Intensivgrünland
Künftige Nutzung:	niedrige zweireihige Strauchhecke aus heimischen Wildsträuchern
Breite:	4,5 m
Länge/ Fläche:	100 m/ 450 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Förderung Biotopverbund
- Gliederung der Landschaft



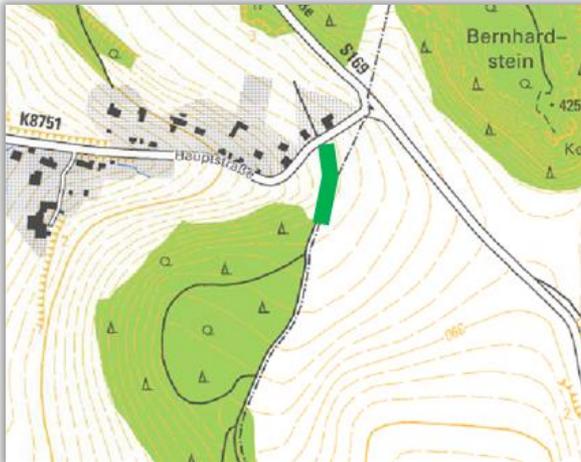
Ergänzungspflanzung nördlich der Harthe (Maßnahmekennzahl 516-02)



Derzeitige Nutzung:	Wege- und Wiesenrain, Dauergrünland
Künftige Nutzung:	Pflanzung von Eichen und Linden
Umfang:	ca. 7 Stk.
Länge/ Fläche:	100 m/ 300 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Förderung Biotopverbund
- Gliederung der Landschaft
- Steigerung der Gebietsattraktivität
- Erholungsfunktion



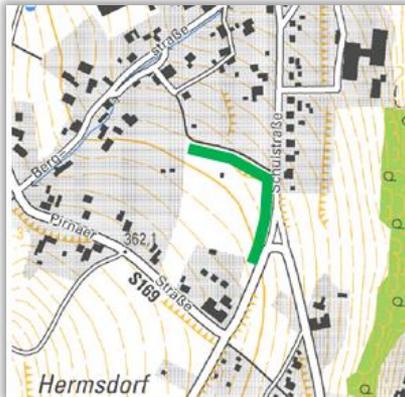
Obstbaumpflanzung am Bäckerweg (Maßnahmekennzahl 516-06) - Ausführung 2021



Derzeitige Nutzung:	Grünland
Künftige Nutzung:	Obstbäume
Umfang:	ca. 20 Stk.
Länge/ Fläche:	190 m/ 570 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Förderung Biotopverbund
- Gliederung der Landschaft
- Steigerung der Gebietsattraktivität



Eingrünung Wanderparkplatz Reichstein (Maßnahmekennzahl 516-07)



Derzeitige Nutzung:	Intensivgrünland
Künftige Nutzung:	niedrige Strauchhecke
Länge/ Fläche:	80 m/ 100 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Steigerung der Gebietsattraktivität
- Abstufung Waldrand



Wegbegleitpflanzung am Wiesenweg (Maßnahmekennzahl 516-08)



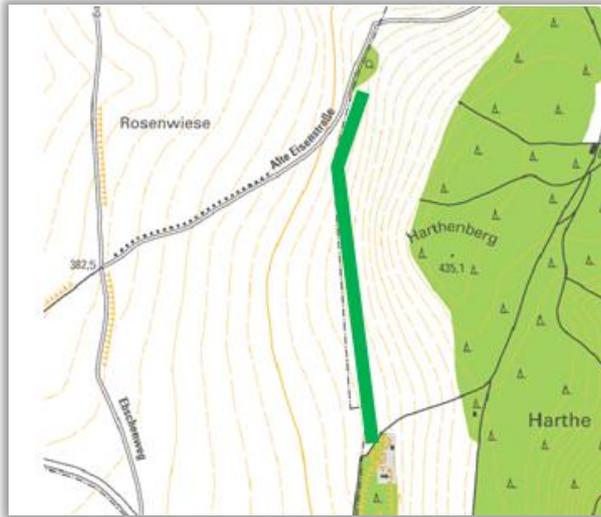
Derzeitige Nutzung: Intensivgrünland
Künftige Nutzung: Obstbaumreihe
Länge/ Fläche: 300 m/ 900 m²
Hauptaufgabe: Flurneuordnung
Pflege: 1 Jahr Anwuchspflege
2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Förderung Biotopverbund
- Steigerung der Gebietsattraktivität



Feldhecke am Harthenberg (Maßnahmekennzahl 516-09) – Ausführung 2021



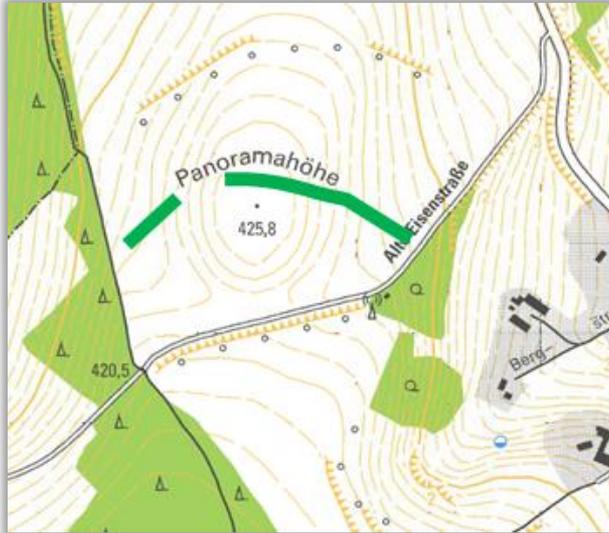
Derzeitige Nutzung:	Intensivgrünland
Künftige Nutzung:	Zweireihige Feldhecke
Länge/ Fläche:	570 m/ 2565 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Förderung Biotopverbund
- Steigerung der Gebietsattraktivität
- Wind- und Erosionsschutz, Waldschutz (Harthe)



Feldhecke an der Panoramahöhe (Maßnahmekennzahl 516-10) – Ausführung 2021



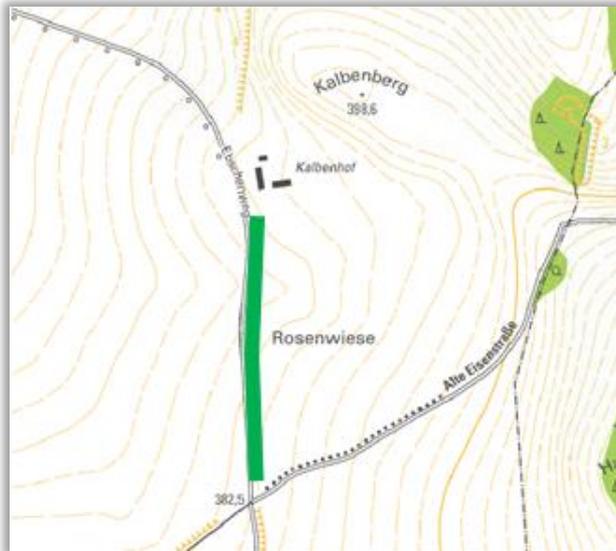
Derzeitige Nutzung:	Intensivgrünland
Künftige Nutzung:	Zweireihige Feldhecke
Länge/ Fläche:	200 m/ 900 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Förderung Biotopverbund
- Steigerung der Gebietsattraktivität
- Windschutz



Feldhecke am Ebschenweg (Maßnahmekennzahl 516-11) – Ausführung 2021



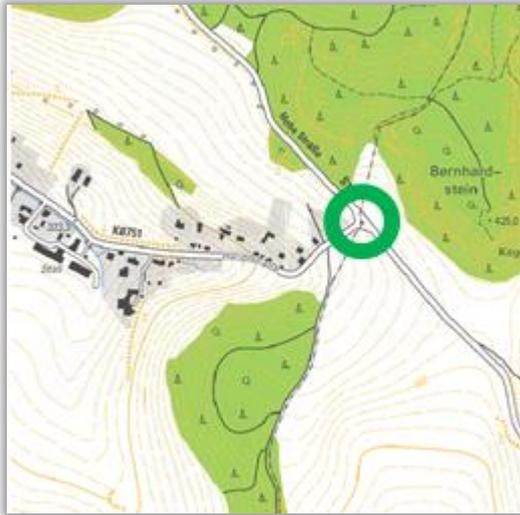
Derzeitige Nutzung:	Intensivgrünland
Künftige Nutzung:	Zweireihige Feldhecke
Länge/ Fläche:	320 m/ 1440 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Förderung Biotopverbund
- Steigerung der Gebietsattraktivität
- Wind- und Erosionsschutz



Baumpflanzung Langenhennersdorf (Maßnahmekennzahl 517-02)



Derzeitige Nutzung:	Intensivgrünland
Künftige Nutzung:	Einzelbaum (z.B. Kastanie, Silberpappel, Stieleiche oder Weide)
Fläche:	25 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Steigerung der Gebietsattraktivität



Streuobstwiese Langenhennersdorf (Maßnahmekennzahl 517-03)



Derzeitige Nutzung:	Intensivgrünland
Künftige Nutzung:	Streuobstwiese
Fläche:	1500 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

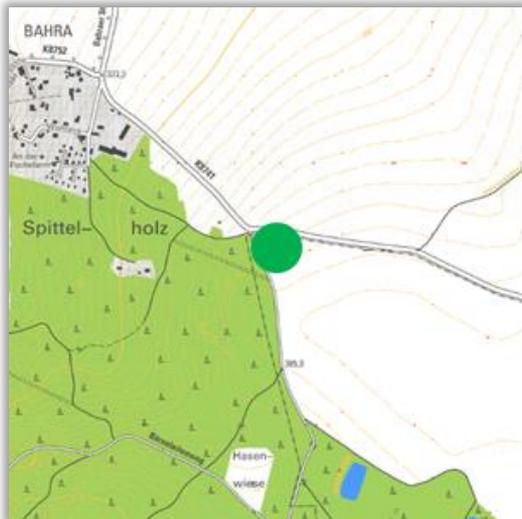
- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Steigerung der Gebietsattraktivität durch Eingrünung des Ortsrandes



Feldgehölz am Weg zur Hasenwiese (Maßnahmekennzahl 517-04)



Derzeitige Nutzung:	Intensivacker, Feldrain (artenarm)
Künftige Nutzung:	Feldgehölz
Fläche:	500 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege



Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Steigerung der Gebietsattraktivität
- Schutz der Bahraer Straße für Schlammeintrag



Garten Eden (Maßnahmekennzahl 517-05) – Ausführung 2021



Derzeitige Nutzung:	Dauergrünland
Künftige Nutzung:	Streuobstwiese
Fläche:	3000 m ²
Hauptaufgabe:	Flurneuordnung
Pflege:	1 Jahr Anwuchspflege 2 Jahre Entwicklungspflege

Begründung der Maßnahme:

- Kompensationsmaßnahme für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Wegebau oder anderweitige Eingriffe (z.B. Versiegelung)
- Steigerung der Gebietsattraktivität, Gestaltung Ortsrand
- Biotopvernetzung







Ansprechpartner:

Frau Cathrin Kielstein

Vorsitzende der TG

Telefon: (03501) 515-3610

Mail: Cathrin.Kielstein@landratsamt-pirna.de

Herr Maik Ehrlich

Stellvertreter der Vorsitzenden der TG

Telefon: (03501) 515-3611

Mail: Maik.Ehrlich@landratsamt-pirna.de

Hausanschrift:

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Bielatal

beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Amt für Ländliche Entwicklung

Referat Ländliche Entwicklung/ Bodenordnung 1

Schloßhof 2/4

01796 Pirna

Postanschrift:

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Bielatal

beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Amt für Ländliche Entwicklung

Referat Ländliche Entwicklung/ Bodenordnung 1

Postfach 100253

01782 Pirna



Die Inhalte dieser Präsentation (u.a. Texte, Bilder, Grafiken, Karten, Logos, etc.) und die Präsentation selbst sind urheberrechtlich geschützt.

Sie wurden durch die Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Bielatal selbstständig erstellt. Eine Weitergabe der Präsentation und/ oder deren Inhalten ist nur mit schriftlicher Genehmigung zulässig.

Ohne schriftliche Genehmigung dürfen diese Präsentation oder Teile daraus nicht weitergegeben, modifiziert, veröffentlicht, übersetzt oder reproduziert werden, weder durch Fotokopien, Abfilmungen noch durch andere, insbesondere elektronische Verfahren.